



BY APPOINTMENT
TO HER MAJESTY THE QUEEN
MANUFACTURERS OF
LAND ROVER VEHICLES
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT
TO HER MAJESTY THE QUEEN
MANUFACTURERS OF
LAND ROVER VEHICLES
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT
TO HER MAJESTY THE QUEEN
MANUFACTURERS OF
LAND ROVER VEHICLES
LAND ROVER, WARWICK

PRESSEINFORMATION



Modernes Land Rover-Design und effiziente Allradtechnologien

Land Rover Freelander – Jahrgang 2014:

Kompakter Erfolgstyp mit Premium-Anspruch

- **Britisches SUV überzeugt mit Komfort und Vielseitigkeit**
- **Gute Figur auf der Straße wie im Offroad-Einsatz**
- **Hochwertiges Interieur mit großzügigen Platzverhältnissen**
- **Reichhaltige Ausstattung schafft gutes Preis-Leistungs-Verhältnis**
- **Modelljahr 2014 mit neuen Lackfarben und Detailmodifikationen**

Schwalbach, Dezember 2013 – Als kompakter Premium-Offroader überzeugt innerhalb des Land Rover-Modellprogramms der Freelander, dessen zweite Modellgeneration erfolgreich den weltweiten 4x4-Markt bereichert. Dabei vereint der Freelander hohen Fahrkomfort auf der Straße mit der für Land Rover typischen uneingeschränkten Geländetauglichkeit. Hinzu kommen ein ebenso dynamisches wie eigenständiges Design, ein praktisches, geräumiges Interieur, eine ganze Palette moderner Technologien – und nicht zu vergessen ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Zum Modelljahr 2014 hat Land Rover seinen Verkaufsschlager unter anderem mit neuen Lackfarben und modifizierten Ausstattungsdetails verschönert.

1997 hatte der Land Rover Freelander die Automobilwelt überrascht – als Vorreiter der heute hart umkämpften Klasse der kompakten Premium-SUV. Die zweite Auflage des weltweiten Bestsellers nutzt dieses riesige Potenzial und baut es weiter aus. So zeigt sich die aktuelle Freelander-Generation leistungsstark und wirtschaftlich, kultiviert und hochwertig, sicher und nicht zuletzt geräumig. Auch im Hinblick auf die Fähigkeiten im Gelände sammelt der Freelander ebenso Pluspunkte wie beim Fahrverhalten auf der Straße, wo er durch ein sicheres Handling und ein hohes Komfortniveau überzeugt.

Bei der Ausstattung haben Freelander-Kunden die Wahl zwischen den vier Stufen S, SE, SE Dynamic und HSE. Während die S-Einstiegsversionen allein mit dem modernen, 110 kW (150 PS)* starken 2,2-Liter-Vierzylinder-Turbodiesel kombiniert werden können, besteht bei

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Mayk Wienkötter • Am Kronberger Hang 2a • D-65824 Schwalbach/Ts.

Telefon: 06196 / 9521 - 160 • maykwien@jaguarlandrover.com • <http://de.media.landrover.com>



den übrigen Modellvarianten die Wahl zwischen dem genannten TD4-Turbodiesel, dem 2,2-Liter-SD4 mit 140 kW (190 PS)* und dem Si4-Turbobenziner, der 177 kW (240 PS)* auf die Straße bringt.

Der Benzinmotor erlaubt dem Freelander eine Höchstgeschwindigkeit von exakt 200 km/h und eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in lediglich 8,8 Sekunden. Die zweite Antriebsalternative, der 2,2-Liter-Turbodiesel, glänzt mit einem Drehmomentmaximum von 420 Nm, wobei mehr als 200 Nm schon ab 1000 Umdrehungen bereitstehen. Neben seiner Durchzugskraft sind Laufruhe und Sparsamkeit weitere Markenzeichen des Turbodiesels, der sich als TD4 im kombinierten Messverfahren mit 6,2 Liter Diesel auf 100 Kilometern begnügt.

Wer es noch sparsamer mag, für den ist der Freelander eD4 der Richtige, der den 110-kW-Diesel und reinem Vorderradantrieb zu einem besonders effizienten und sauberen Paket kombiniert: Der eD4 mit Schaltgetriebe und Stopp-Start-System verbraucht im kombinierten Zyklus lediglich 6,0 Liter Diesel auf 100 Kilometer und kommt beim CO₂-Ausstoß auf den imposanten Wert von 158 g/km. Eine Ursache dafür: Der Verzicht auf die Komponenten des Vierradantriebs macht den Freelander um nicht weniger als 75 Kilo leichter.

Stopp-Start-System und „CommandShift“

Einen wichtigen Beitrag zu Wirtschaftlichkeit und Effizienz leistet das „intelligente“ Stopp-Start-System, das in den Versionen mit Dieselantrieb und manueller Schaltung ohne Aufpreis zur Serienausstattung zählt. Beim Getriebe stehen als Alternativen ein 6-Gang-Schaltgetriebe sowie eine 6-Stufen-Automatik mit „CommandShift“-Funktion zur Verfügung. Während die eD4- und TD4-Dieselvarianten mit der manuellen Schaltung gekoppelt sind, verfügen SD4-Diesel und Si4-Benziner serienmäßig über die Automatik. Die beiden Getriebe passen perfekt zum vielseitigen Charakter des Modells und zu seinem „intelligenten“ permanenten Vierradantrieb wie zur Frontantriebsvariante.

Sämtliche Freelander-Versionen besitzen außerdem serienmäßig das von Land Rover entwickelte intelligente Energiemanagement IPMS (Intelligent Power Management System), das über eine „Smart Charging“-Funktion zum regenerativen Aufladen der Batterie verfügt.



Wann immer möglich, lädt die Lichtmaschine die Batterie mithilfe beim Bremsen oder Verzögern entstehender kinetischer Energie.

Die Allradvarianten des Freelander, TD4, SD4 und Si4, besitzen das gleiche intelligente Vierradantriebssystem, das die Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterräder permanent und dynamisch den Anforderungen und Bedingungen anpasst. Während unter normalen Umständen, wie auf einer geraden Asphaltstraße, nur wenig Antriebskraft zu den Hinterrädern geleitet wird, kann nötigenfalls, zum Beispiel im schweren Gelände, nahezu das gesamte Drehmoment zur Hinterachse gelangen. Diese Lösung garantiert in jeder Situation optimalen Grip, minimiert aber Verluste durch unnötig mitlaufende Elemente und senkt so den Kraftstoffverbrauch.

Innenraumdesign in bester Markentradition

Obwohl er zu den kompakten SUV-Modellen zählt, verwöhnt der Freelander mit reichlich Platz im Innenraum sowie großzügiger Kopf-, Schulter- und Beinfreiheit auf allen Plätzen. Das Interieur erinnert im Hinblick auf Qualität, Verarbeitung und Hochwertigkeit der Materialien an höherklassige Limousinen. Darüber hinaus fällt der Kofferraum mit 755 Liter Volumen sehr üppig aus. Durch Umlegen der Rückbank lässt sich dieses Volumen noch einmal bis auf maximal 1670 Liter steigern.

Gleiches gilt für die Ausstattung: Bereits die Einstiegsmodelle Freelander eD4 S bzw. TD4 S verfügen über eine umfangreiche Serienausstattung, unter anderem mit Klima- und Alarmanlage, CD-Audiosystem mit 5-Zoll-Farbdisplay, elektrisch verstell- und beheizbaren Außenspiegeln, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektronischer Parkbremse, Stopp-Start-System, MP3-Anschluss oder 17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Hinzu kommt ein umfangreiches Sicherheits- und Technikpaket, zu dem beispielsweise sieben Airbags, Stabilitäts- und Traktionskontrolle, Bergabfahrlilfe, Bremsassistent sowie Wankneigungs- und Kurvenbremskontrolle gehören.

In den übrigen Modellvarianten des Freelander wird dieser Ausstattungsumfang dann durch weitere Seriedetails ergänzt, wie Geschwindigkeitsregelung, Einparkhilfe „Park Distance Control“ vorn und hinten, Rückfahrkamera, Zweizonen-Klimaautomatik, Meridian-



Audiosysteme, Festplatten-Navigationssystem, Ledersitze, elektrisch einklappbare Außenspiegel, Xenon-Scheinwerfer mit LED-Signatur oder das von Land Rover entwickelte „Terrain Response“-System. Der praktische 8-Zoll-Farbtouchscreen zur Steuerung zahlreicher Funktionen erhielt zum Modelljahr 2014 eine reaktionsschnellere Software und eine verbesserte Bedienlogik.

Wer sich ein betont sportlich gestyltes SUV in die Garage stellen möchte, für den empfiehlt sich der Freelander in der Ausführung SE Dynamic. Diese Version wartet nicht allein mit edlen 10-Speichen-Alurädern der Dimension 19 Zoll in Kontrastlackierung auf, sondern auch mit einem sportlichen Styling-Paket sowie elektrisch verstellbaren, teilperforierten Sportledersitzen.

Jetzt auch Lackierung in „Loire Blue“ und „Zanzibar“ lieferbar

Generell zeigt der Freelander außen und innen ein frisches Design: modern und ausgefeilt, geometrisch und klar. Zum Eindruck von Dynamik und Sportlichkeit tragen viele Designelemente bei, zum Beispiel der dynamische Neigungswinkel der Frontscheibe, die ansteigende Dachlinie, die sich verjüngenden Hecksäulen und die schmalen „Schultern“ des Modells. Frische Lackfarben wie die neuen Metallicöne „Loire Blue“ und „Zanzibar“ unterstreichen im Modelljahr 2014 die attraktive Optik des Kompakt-SUV aus dem Haus Land Rover.

Kein Wunder ist es angesichts dieser Voraussetzungen, dass die zweite Freelander-Generation nahtlos an die bereits über eineinhalb Jahrzehnte dauernde, große Erfolgsgeschichte des Modells anknüpft.

Weitere Informationen und Fotos erhalten Sie unter <http://de.media.landrover.com>.



*

Freelander eD4 M6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,1 - außerorts 5,4 - kombiniert 6,0; CO₂-Emission 158 g/km)

Freelander TD4 M6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,4 - außerorts 5,6 - kombiniert 6,2; CO₂-Emission 165 g/km)

Freelander TD4 A6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,7 - außerorts 5,8 - kombiniert 7,0; CO₂-Emission 185 g/km)

Freelander SD4 A6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,7 - außerorts 5,8 - kombiniert 7,0; CO₂-Emission 185 g/km)

Freelander Si4 A6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 13,5 - außerorts 7,5 - kombiniert 19,6; CO₂-Emission 225 g/km)

Pressekontakt:

Mayk Wienkötter, Leiter Produkt- und Markenpresse

Land Rover Deutschland

Tel.: +49 (0) 61 96/95 21-160

Mobil: +49 (0) 151/180 130 40

E-Mail: maykwien@jaguarlandrover.com

Verbrauchs- und Emissionswerte Freelander, Discovery, Range Rover Evoque,

Range Rover Sport, Range Rover inklusive Supercharged-Modelle:

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 12,8 – 4,9 l/100 km

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 299 – 129 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.